



Antrag:

Der Magistrat wird gebeten,

die Fußgängerzone Wellritzstraße gegen unbefugte Durchfahrten effektiv zu schützen.

Begründung:

Es mehren sich die Beschwerden über zunehmende unbefugte Durchfahrten durch den zur Umgestaltung anstehenden Abschnitt der Fußgängerzone zwischen der Helenen- und Hellmundstraße und den noch als Pilotprojekt definierten Abschnitt zwischen der Hellmund- und Walramstraße. Das zuständige Dezernat hat nach eigenem Bekunden zur Respektierung der Fußgängerzone auf ‚Gewöhnung‘ gesetzt. Da faktischer Beobachtung gibt es aber nach wie vor hinreichend Autofahrer, die ‚Gewöhnung‘ mit ihrer Gewohnheit zur uneingeschränkten Durchfahrt verwechseln, d. h., dass sie nicht geneigt sind, die Neuregelung zu respektieren.

Angesichts der Tatsache, dass eine permanente personelle Überwachung die Ordnungsbehörde überfordern würde, erscheint es angezeigt, mit effektiveren technischen Hilfsmitteln den Respekt gegenüber der Fußgängerzone durchzusetzen. Eine schwenkbare Schranke (bisher nur am Eingang Hellmundstraße) erscheint dafür nicht ausreichend. Denkbar wären versenkbare Poller, die nur von Befugten wie ortsansässige Parkberechtigte und Geschäftsbetreiber (vornehmlich Gastronomen) für den Lieferverkehr bedienbar wären.

Ein Beispiel in der Gemeinde Innichen in Südtirol



Foto: Karina Matheis